5. Flächennutzungsplanänderung im Bereich "Struth"
Gemarkung Niederdresselndorf, Gemeinde Burbach

Flächennutzungsplan vorher



5. Flächennutzungsplanänderung

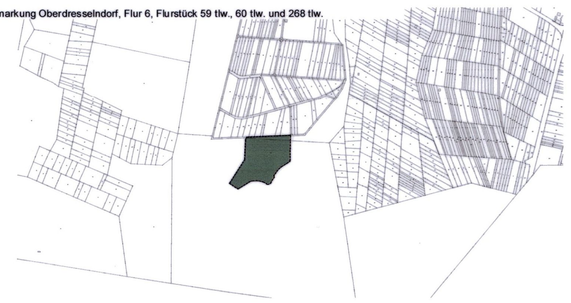


Ausgleichsflächen im Sinne § 1a Abs. 3 BauGB

Gemarkung Oberdresselndorf, Flur 5, Flurstück 11 tlw. und 12 tlw.
Gemarkung Lippe, Flur 5, Flurstück 114 tlw.



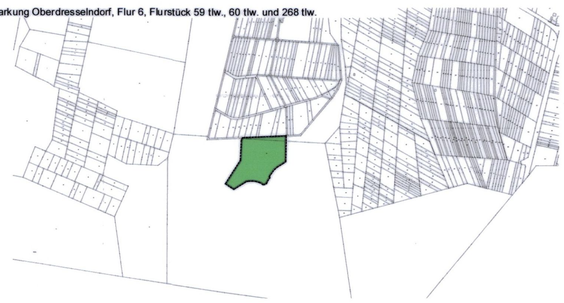
Gemarkung Oberdresselndorf, Flur 6, Flurstück 59 tlw., 60 tlw. und 268 tlw.



Gemarkung Oberdresselndorf, Flur 5, Flurstück 11 tlw. und 12 tlw.
Gemarkung Lippe, Flur 5, Flurstück 114 tlw.



Gemarkung Oberdresselndorf, Flur 6, Flurstück 59 tlw., 60 tlw. und 268 tlw.



Planzeichenerklärung (Teil A) zur Planzeichnung

1.0. Darstellungen nach § 5 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 5. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Struth"

1.1. Art der baulichen Nutzung
§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB

Gewerbliche Bauflächen
§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO

1.2. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitung
§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB

Hauptabwasserleitung (unterirdisch, nicht eingemessen)

1.3. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB

Wasserfläche

1.4. Flächen für die Landwirtschaft und Wald
§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB

Fläche für die Landwirtschaft
§ 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB

Fläche für Wald
§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB

1.5 Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 5 Abs. 2 Nr.10 BauGB

Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB

2.0 Hinweise

2.1 Baumkataster
Einzelne Bäume innerhalb des Plangebietes können im Baumkataster der Gemeinde Burbach stehen. Eingriffe in den Baumbestand bedürfen der Erlaubnis.

2.2 Bodenaushub
Die Verwendung von überschüssigem Erdmaterial hat Vorrang vor der Entsorgung, d.h. ein Massenausgleich ist anzustreben. Sollte dennoch überschüssiger Bodenaushub anfallen, ist dieser in rechtlich zulässiger Weise zu verwerten oder auf einer öffentlich zugelassenen Deponie innerhalb der Kreisgemeinden zu beseitigen.

2.3 Bodendenkmäler
Bei Bodeneingriffen innerhalb des Plangebietes können Bodendenkmäler (Kultur und/oder naturgeschichtlicher Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist bei der Gemeinde (Untere Denkmalbehörde) und/oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie, Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten. (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW)

2.4 Bodenverunreinigungen
Bei Ausschachtungsarbeiten ist auf Verunreinigungen des Bodens (Färbung, Geruch oder Konsistenz) zu achten. Bei einem Verdacht auf Kontamination ist die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein zu informieren.

2.5 Kampfmittelverdachtsflächen
Wird bei Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub auf außergewöhnliche Verfärbung hin, oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet ist die Arbeit sofort einzustellen und das Ordnungsamt der Gemeinde Burbach zur Benachrichtigung des Kampfmittelräumdienstes zu verständigen.

Gesetzesgrundlagen zur Flächennutzungsplanänderung

Gesetzesgrundlagen

Raumordnungsgesetz (ROG)
Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).

Baugesetzbuch (BauGB)
Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 9 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).

Baunutzungsverordnung (BauNVO)
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGB1. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaugesetz vom 22.04.1993 (BGBL. I S. 466).

Planzeichenverordnung (PlanzV)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 1990) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBL. 1991 I S. 58).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 9 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585).

Landesbauordnung (BauONW)
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung BauO NRW) in der fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S.644).

Gemeindeordnung (GONW)
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950).

Plangrundlagen

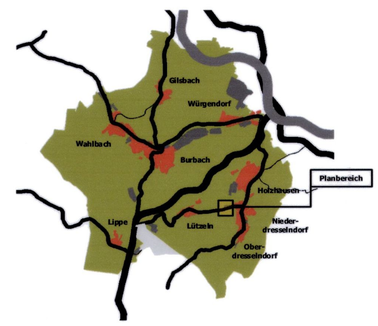
Regionalplan (RP)
Regionalplan (RP), Regierungsbezirk Arnsberg Teilabschnitt Oberbereich Siegen (Kreis Siegen Wittgenstein und Kreis Olpe) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.2008.

Flächennutzungsplan (FNP)
Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Burbach in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.06.2006 sowie die 2. Flächennutzungsplanänderung in der Schlussbekanntmachung vom 09.01.2008.

Landschaftsplan (LP)
Landschaftsplan der Gemeinde Burbach in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2003.

Verfahrensvermerke zur Flächennutzungsplanänderung

Aufstellungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Burbach hat die Aufstellung dieser Bauleitplanung gemäß § 2 Abs. 1 und Abs.4 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) in seiner Sitzung am 08.03.2011 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 23.03.2011 ortsüblich bekannt gemacht.	Burbach, den 26.10.11 Der Bürgermeister
Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Der Rat der Gemeinde Burbach hat den Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) am 08.03.2011 gefasst.	Burbach, den 26.10.11 Der Bürgermeister
Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Die Gemeinde Burbach hat die Öffentlichkeit entsprechend der Bekanntmachung vom 23.03.2011 frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) bei einer Bürgerversammlung am ------, sowie in der Zeit vom 04.04.2011 bis 05.05.2011 öffentlich unterrichtet und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Nachbarkommunen und die Behörden wurden vom 30.03.2011 bis 06.05.2011 gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren beteiligt.	Burbach, den 26.10.11 Der Bürgermeister
Beschluss zur 1. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Der Rat der Gemeinde Burbach hat den Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (öffentlichen Auslegung von Planwerk, Begründung, Umweltbericht und umweltbezogenen Stellungnahmen) gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) am 05.07.2011 gefasst.	Burbach, den 26.10.11 Der Bürgermeister
Durchführung der 1. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Diese Bauleitplanung einschließlich Begründung, Umweltbericht und umweltbezogenen Stellungnahmen hat entsprechend der Bekanntmachung vom 27.07.2011 gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) in der Zeit vom 08.08.2011 bis 09.09.2011 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Nachbarkommunen und die Behörden wurden vom 08.08.2011 bis 09.09.2011 gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt. **Feststellungsbeschluss** Der Rat der Gemeinde Burbach hat diese Flächennutzungsplanänderung bestehend aus Planzeichnung und Planzeichenerklärung aufgrund der o.g. Gesetzesgrundlagen gemäß § 6 Abs.1 BauGB vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) am 18.10.2011 festgestellt. Die Begründung, der Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung wurden in gleicher Sitzung beschlossen. Die Flächennutzungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt.	Burbach, den 26.10.11 Der Bürgermeister
Genehmigung Das Bauleitplanverfahren ist gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), geändert durch Artikel 4 G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)) mit Verfügung vom 13.12.2011 genehmigt worden.	Amsberg, den 13.12.2011 Im Auftrag Die Bezirksregierung
Ausfertigung Diese Bauleitplanung bestehend aus Planzeichnung und Planzeichenerklärung ist am 06.02.12 zum Zwecke der ortsüblichen Bekanntmachung ausgefertigt worden.	Burbach, den 06.02.12 Der Bürgermeister
Schlussbekanntmachung Der Beschluss sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden gemäß § 6 Abs. 5 BauGB und § 7 Gemeindeordnung Nordrhein – Westfalen (GO NRW vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), geändert am 17.12.2009 (GV. NRW. S.590)) in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung am 15.02.12 ortsüblich bekannt gemacht. Die Flächennutzungsplanänderung wird am 15.02.12 wirksam.	Burbach, den 22.02.12 Der Bürgermeister
Geometrische Übereinstimmung Die Planungsgrundlage vom ..... entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58). Es wird bescheinigt, dass die Darstellung der Grundstücksgrenzen mit dem Katasternachweis übereinstimmt.	Siegen, den ..... Der Landrat, Kreis Siegen - Wittgenstein, Kataster- und Vermessungsamt
Bestätigung der Kopie Diese Kopie der Bauleitplanung stimmt mit dem Originalplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.	Burbach, den ..... Der Bürgermeister



Flächennutzungsplanänderung

5. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Struth", Gemarkung Niederdresselndorf, Gemeinde Burbach

Maßstab 1/ 2.000
1 / 10.000

GEMEINDE BURBACH
Stadtplanung

Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16, 35440 Linden
Tel. 06403 / 9537-0, Fax. 9537-30

Datum: 18.10.2011

[BIRGIT] Z:\DATA\Burbach-20080416\SUB00003\F_FNP-LEG